



1952 - 1982



30 JAHRE
BSG MOTOR
FORST

Liebe Sportfreunde!

Unsere BSG „Motor“ Forst besteht in diesen Tagen 30 Jahre.

Die vergangenen drei Jahrzehnte waren angefüllt mit ständiger intensiver sportlicher und ehrenamtlicher Tätigkeit zur weiteren Entwicklung unserer BSG und der sozialistischen Sportbewegung der DDR.

Mein Anliegen ist es, an dieser Stelle allen Sportlern, Übungsleitern, Funktionären und Freunden für die mühevollen Arbeit und Unterstützung zu danken. Unser Dank gilt auch den Trägerbetrieben der BSG Motor Forst

dem VEB Wäschereimaschinenbau Forst und

dem VEB Forster Web- und Strickwaren

für ihre großzügige Unterstützung.

Die gemeinsame zielgerichtete Arbeit trug wesentlich zur weiteren Belegung des Volkssports, zur Erhöhung der Wettkampfleistung und Verbesserung der Wettkampfstätten und sozialen Einrichtungen im Sportobjekt Eulo bei.

Diese Festschrift soll einen Rückblick auf die letzten 30 Jahre geben und die wesentlichsten Entwicklungsetappen unserer BSG darlegen.

Mit den bisher erzielten Leistungen setzen wir uns Maßstäbe, die uns Verpflichtung sind, den beschrittenen Weg zur Bewältigung der Aufgaben im kommenden Jahrzehnt fortzusetzen.

Dazu wünsche ich allen Sportfreunden viel Gesundheit, Erfolg und Schaffenskraft.

Althunger

BSG-Vorsitzender

Arbeitersportler – Gründer unserer Sportstätte

Die BSG Motor Forst kann auf alte Arbeitertraditionen zurückblicken, denn im Jahre 1893 wurde der TV „Eichenkranz“ Eulo gegründet. Aus Arbeiterspenden und aktiver Mitarbeit der Arbeitersportler entstand im Jahre 1911 der Turnplatz in Eulo.

Im Jahre 1930 wurde die Turnhalle und im Jahre 1932 das Wohngebäude mit Gaststätte fertiggestellt.

Einige Großväter und Väter von Sportlern unserer BSG haben am Aufbau dieses Objektes großen Anteil.



I. Fußballmannschaft des Arbeitersportvereins Turnverein „Eichenkranz Eulo“ um 1920.

Von links: Mannschaftsleiter Döring, Simmank, Methner, Richter, Garke, Mölle, Schursch, Krause, Hoer, Grabitz, Hentschel
unten: Tormann Bräunig

Nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus wurde 1946 die SG Eulo gegründet.

Über zwischenzeitliche Fusionen einzelner Sportgemeinschaften entstand 1952 die BSG „Motor“ Forst, der sich die Sportler der BSG „Empor“ 1954 anschlossen.

Seit der Gründung der BSG hat sich die Mitgliederzahl verachtfacht und beträgt zur Zeit 400 Mitglieder. Wenn im Gründungsjahr 1952 die Mitglieder der BSG in der Sektion Fußball und Schach ihrer sportlichen

Tätigkeit nachgehen konnten, sind es zum heutigen Zeitpunkt fünf Sektionen: Fußball, Handball, Volleyball, Kegeln, Turnen/Gymnastik und eine allgemeine Sportgruppe, die allen Altersbereichen eine sportliche Betätigung ermöglichen.

Für diese Entwicklung zeichneten bisher folgende BSG-Vorsitzende verantwortlich:

Heinz Fester	1952 – 1954
Wilfried Lehmann	1954 – 1956
Edmund Peikert	1956 – 1960
Günter Anton	1960 – 1965
Günter Althunger	1966 – 1967
Lothar Lauterbach	1967 – 1971
Horst Althunger	1971

Für die gute Arbeit zur Stärkung der sozialistischen Sportbewegung erhielt unsere BSG mehrere Auszeichnungen.

Als eine der ersten Sportgemeinschaften im Kreisgebiet erhielten wir im Jahre 1962 die Wanderfahne des DTSB und ein Ehrenbanner.



Anlässlich des 10jährigen Bestehens der BSG „Motor“ Forst im Jahre 1962 überreichte der Vorsitzende des DTSB-Kreisvorstandes, der Sportfreund Hermann Gnade, Ehrenbanner und Pokal an den ehemaligen Vorsitzenden unserer BSG, dem Sportfreund Günther Anton.

Seit der Gründung unserer BSG wurden unter aktiver Mitarbeit viele Sportler mit Unterstützung der Trägerbetriebe und des Rates der Stadt die Sportanlagen, Sanitär- und sozialen Einrichtungen verbessert bzw. erweitert.

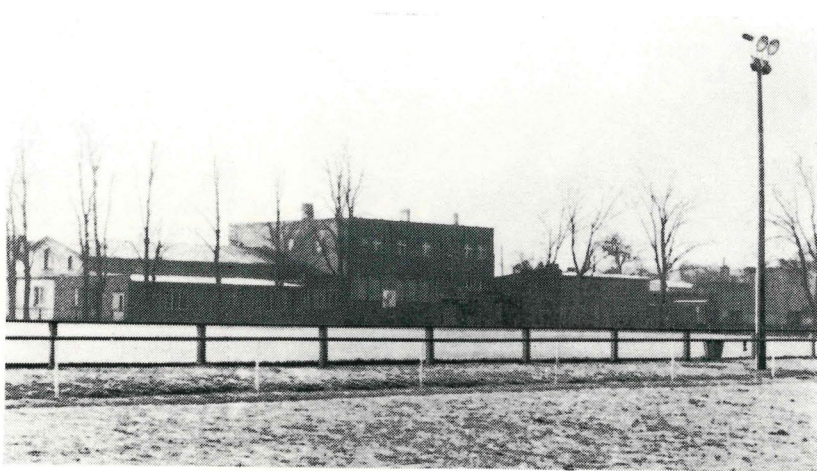
Als Initiatoren dieser umfassenden Rekonstruktion der Sportanlagen sind die Sportfreunde L. Lauterbach, D. Seifert, E. Laake, G. Richter und H. Althunger zu nennen.

Erinnert sei an dieser Stelle, daß im Sportobjekt Eulo bis zum Jahre 1968 keine Dusch- und Waschanlagen vorhanden waren und sich die Sportler im Freien in Waschkübeln waschen mußten.

Erinnert sei weiterhin an die tatkräftige Arbeit vieler Sportler beim Fällen der Jahrzehnte alten Kastanien, die bei der Erweiterung des Sportplatzgeländes fallen mußten.

Folgende Rekonstruktionen und Erweiterungen wurden in den nachfolgenden Jahren durchgeführt:

- 1968 Bau des ersten Duschraumes
- 1968 Vergrößerung des Sportplatzes
- 1979/70 Umbau und Vergrößerung der Turnhalle
(Abriß der Bühne und Verlegen von Parkettfußboden)
- 1972 Bau bzw. Ausbau von zwei Umkleieräumen und eines weiteren Wasch- und Duschraumes
- 1973 Erweiterung der Sportanlage um einen Großfeldfußballplatz, einen Kleinfeldfußballplatz und eines Handballplatzes



- 1975 Einebenen von Schrebergärten und Schaffung einer weiteren Trainingsanlage
- 1975/76 Bau von zwei Sanitär-, Klub- und Aufenthaltsräumen
- 1975/76 Bau und Installation einer Flutlichtanlage sowie einer Sportplatzbewässerungsanlage
- 1978 Überholung und Ansaat des alten Fußballplatzes
- 1978/80 Bau der ersten Volkssportkegelanlage
- 1981 Bau der zweiten Volkssportkegelanlage



Dies sind hervorragende Leistungen, die durch viele hier nicht genannte Sportler unserer BSG erbracht wurden und denen an dieser Stelle dafür nochmals der Dank ausgesprochen wird.

Insgesamt beträgt der Wert des Sportobjektes Eulo inzwischen 465,0 TM. Neben den Sportlern der BSG Motor werden die neu geschaffenen sowie auch die anderen sportlichen Einrichtungen täglich durch die Schüler der POS VIII „Ernst Thälmann“ zur Durchführung ihres Sportunterrichts genutzt.

Ab 1976 konnte durch die umfassende Rekonstruktion das Sportobjekt der BSG auch als Kinderferienlager unseres Trägerbetriebes, des VEB Wäsche-
reimaschinenbau Forst, genutzt werden.

Viele Schreiben von Kindern beweisen, daß es ihnen in der Heimstätte der BSG Motor Forst sehr gut gefallen hat.

Zielstrebig werden wir an der Erhaltung und weiteren Verbesserung unseres Sportobjektes arbeiten.

30 Jahre Sektion Fußball

Viel Arbeit und Einsatzwillen der Funktionäre und Sportler waren notwendig, um aus den bescheidenen Anfängen von 1952 zum jetzigen Entwicklungsstand der Sektion Fußball zu gelangen.

Auf dem Sportplatz Nauendorfer Weg, dem heutigen Dynamo-Sportplatz, nahm die Sektion, bestehend aus einer Männermannschaft und einer Jugendmannschaft, den Spielbetrieb auf.

Doch schon nach kurzer Zeit wurde die Männermannschaft wieder aufgelöst und die Jugendmannschaft mit ihrem Betreuer, Max Goetzki, repräsentierte als einzige Mannschaft die Sektion, deren erster Sektionsleiter der Sportfreund Arthur Bereit war, in der Kreisklasse.

Im Januar 1954 wurde dann die Sektion Fußball der BSG Empor Forst mit einer Männermannschaft und einer Jugendmannschaft zur BSG Motor Forst übernommen.



I. Mannschaft von Empor Forst, Vorgänger der Motormannschaft, 1953
Hintere Reihe von links: G. Mudra, H. Werchan, H. Sauer, H. Henschke, W. Schneider, R. George, Mrosky, H. Beier, Schiedsrichter Döring
Vordere Reihe: M. Krauschwitz, H. Althunger, G. Anton, H. Bussler, K. Marschner, H. Harmuth, G. Noack

Zugleich wurde auch das Sportplatzgelände der BSG Empor, der Sportplatz in Eulo mit Turnhalle, von der BSG Motor bzw. dem Trägerbetrieb, der VEB Wäscherei- und Hutmaschinenbau Forst, als Heimstätte erworben. Damit verbesserten sich die sportlichen und materiellen Voraussetzungen entscheidend. Nach dem Zusammenschluß fungierte der Sportfreund Georg Noack als Sektionsleiter. Mit zwei Männermannschaften und einer gemischten Jugendmannschaft wurde in den 50er Jahren am Spielbetrieb im Kreismaßstab teilgenommen.

tätig. Mit dem Sieg im FDGB-Pokal im Kreismaßstab gelang der I. Mann-
Als Übungsleiter im Männerbereich war über längere Zeit Günter Mudra
schaft 1959 ein erster Erfolg.

Um die Ausbildung und Betreuung unserer jugendlichen Fußballer in
jenen Jahren machten sich besonders unsere unvergessene Sportfreunde

Kurt Herzog und
Artur Bereit

verdient.

Ein erster Erfolg ihrer langjährigen Tätigkeit war der Gewinn des „Junge-
Welt-Pokals“ 1958.



Jugendmannschaft 1958

Hintere Reihe: Übungsleiter K. Wanke, G. Ribback, B. Rudolph,
M. Schöder, Tappert, M. Schneider, Betreuer Bereit

Mitte: K. Adolf, M. Hetschel

Vordere Reihe: P. Henseler, G. Richter, P. Schneider, H. Priemel, J. Pottag

Im Jahre 1959 wurde erstmals eine Schülermannschaft gebildet und somit
eine bestehende Lücke geschlossen, um einen kontinuierlichen Übergang
von den Schülern über Junioren zu den Männern zu erreichen.

Inzwischen mußte die Juniorenmannschaft für zwei Jahre wegen Spieler-
mangel den Spielbetrieb einstellen, ehe 1963 wieder eine Juniorenmann-
schaft gebildet werden konnte.

Dieser Zeitraum war der Beginn einer bis heute anhaltenden erfolgreichen
Nachwuchsarbeit. In den Anfängen dieser Entwicklung machten sich der

Sportfreund Rudi Hoer, der als Sektionsleiter seit 1961 wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung der Sektion hatte, sowie die Sportfreunde Georg Priemel, Rudi Hampel, Artur Wiest, Klaus Antelmann – noch heute als Übungsleiter im Nachwuchs dabei –, Helmut Schmidt als Übungsleiter und Betreuer, besonders verdient.

Im Spieljahr 1966/67 konnte die Juniorenmannschaft mit ihrem Übungsleiter Helmut Schmidt „Junge-Welt“-Pokalsieger im Kreis werden.

Auch im Männerbereich war ein Qualitätszuwachs unverkennbar.

In der Saison 1963/64 konnte die I. Mannschaft vom Sportfreund Ernst Tinz trainiert, erstmals den Kreismeistertitel für die Motorfarben gewinnen und durch einen 1. Platz bei den Aufstiegsspielen der Aufstieg zur Bezirksklasse erreicht werden.

Wenn auch im ersten Jahr die Bezirksklassenzugehörigkeit nicht behauptet werden konnte, erfolgte im Spieljahr 1965/66 der sofortige Wiederaufstieg.

Doch nach drei Spieljahren erfolgte der erneute Abstieg, da langwierige Verletzungen von bewährten Stammspielern doch nicht entsprechend ausgeglichen werden konnten.

Im Nachwuchsbereich sorgte von 1967 bis 1970 unsere Schülersmannschaft mit vielen Talenten unter der Anleitung ihres Übungsleiters Klaus Antelmann über die Kreisgrenzen und auch über den Bezirk hinaus für hervorragende Ergebnisse.



Schüler Vizebezirksmeister 1969/70 im Feld- und Hallenfußball.

Hintere Reihe von links: H. Preibisch U. Noack, D. Schmidt, H.-J. Mrosky, B. Ulrich, K.-P. Jesko

Vordere Reihe: Roland Kleiner, F. Weißer, B. Mudra, W. Mathick, C. Geppert



Die I. Mannschaft, die 1964/65 erstmalig seit Bestehen der BSG Motor Forst in der Bezirksklasse spielte bei einem Spiel zum 25jährigen Bestehen 1977

Hintere Reihe von links: Übungsleiter E. Tinz, Sektionsleiter R. Hoer, G. Priemel, H.-J. Münzberg, D. Jaeger, G. Richter, K. Wanke, H. Januszewski, D. Dörry, H. Eckenhoff, K. Antelmann, F. Mann

Vordere Reihe: D. Priemel, A. König, H. Bussler (1964/65 nicht dabei), G. Flamm, G. Noack



I. Mannschaft Kreismeister 1965/66 und Aufsteiger zur Bezirksklasse.

Hintere Reihe von links: K. Antelmann, Mannschaftsleiter R. Hoer, K. Tscherning, D. Dörry, D. Seifert, F. Mann, D. Jaeger

Mittlere Reihe: K. Branowski, A. König, H.-J. Münzberg, G. Richter

Vordere Reihe: D. Priemel, K. Wanke, G. Flamm



Junioren 1973/74 Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse
 Hintere Reihe von links: R. Kleiner, D. Schmidt, U.Noack, H. Preibisch,
 P. Gieske, C. Geppert, F. Schlaus, Übungsleiter K. Antelmann
 Vordere Reihe: F. Hollstein, W. Peschick, D. Mrosky, Roland Kleiner,
 F. Neubert, B. Ulrich, F. Weißer

Zwei Kreismeistertitel sowie die zweiten Plätze bei den Bezirksmeisterschaften in der Halle 1968/69 und 1969/70, sowie im Feldfußball 1969/70 waren Höhepunkte in unserer Nachwuchsarbeit.

Zudem nahmen vier Spieler mit der Bezirksauswahl an der DFV-Spartakiade teil, wo die Goldmedaille gewonnen wurde.

Mit der Bildung von Mannschaften in den inzwischen vom Fußballverband neugebildeten Altersklassen Kinder und Knaben konnte die Nachwuchsarbeit weiter aktiviert werden. Nachdem zuvor Siegfried Herzog und für kurze Zeit Jürgen Ziegenbalg unsere Nachwuchsabteilung leiteten, wurde 1972 der Sportfreund Karl Schulz Nachwuchsleiter und hat durch gute Arbeit seinen Anteil an unserer Nachwuchsentwicklung geleistet.

1975 wurde eine gemeinsame Nachwuchsabteilung mit der BSG Lok Forst gebildet und erstmals konnte mit allen Altersklassen am Spielbetrieb teilgenommen werden.

Die Anzahl der am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften stieg ständig. Zur Lösung dieser dankbaren Aufgaben wurden auch mehr Übungsleiter benötigt.

Doch Dank der Einsatzbereitschaft solcher Sportfreunde wie Willi Vogt, Karl Schulz, Gerhard Richter, Günter Arlt, Klaus Antelmann, Klaus Zschernagk, Bernd Keitel, Detlef Mathick, Wolfgang Peschick, Gerald Lübke, Ernst Geppert, Bernd Ulrich, Ullrich Noack sowie die Sportfreunde Rosenkranz und Pfeifer von der BSG Lok Forst konnte für jede Mannschaft eine gute Betreuung gewährleistet werden.



I. Knaben, Dritter bei der Bezirksmeisterschaft im Hallenfußball 1975/76
 Hintere Reihe von links: D. Burckhardt, W.-D. Priemel, Übungsleiter
 K. Schulz, M. Mattig, S. Raetz
 Vordere Reihe: K. Rüsç, J. Büttner, J. Weißer, T. Liebig, F. Schiemenz



Junioren Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse 1977/78
 Hintere Reihe von links: R. Büttner, L. Klinder, U. Schöne, L. Suckow,
 V. Görzdorf, G.-M. Schulz, T. Niendorf, Übungsleiter Antelmann
 Vordere Reihe: L. Willke, Meißner, A. Liebick, F. Adolf, P. Genzmann,
 T. Hermann



Jugend-Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse 1979/80

Hintere Reihe von links: S. Danielsky, U. Mattig, S. Raetz, D. Burckhardt, J. Weißer, A. Neuer, J. Büttner

Vordere Reihe: J. Kunzendorf, F. Sehrig, F. Schiemenz, P. Pfitzmann, H. Heidenreich, C. Pierskalla, H. Schneider

Die Erfolge der einzelnen Altersklassen unserer Sektion, sei es im Hallen- oder im Feldfußball sind Ausdruck einer intensiven Übungsleitertätigkeit in allen Bereichen.

An dieser Stelle muß auch die gute Vorbereitung und Durchführung der Trainingslager vor allen dafür verantwortlichen Übungsleitern und Helfern mit aufgeführt werden, die einen positiven Einfluß auf die Nachwuchsentwicklung genommen haben.

Nachdem die I. Mannschaft im Spieljahr 1971/72 Kreismeister wurde, aber der Aufstieg zur Bezirksklasse nicht schaffte, gelang es nach dem Spieljahr 1973/74 endlich wieder, in die Bezirksklasse aufzusteigen.

Als Übungsleiter fungierte der Sportfreund H.-J. Münzberg, der zuvor über Jahre selbst in der Mannschaft aktiv Spieler war.

In der Serie 1978/79 mußte der erneute Abstieg in Kauf genommen werden und der Sportfreund K. Wanke wurde neuer Übungsleiter. Doch abermals wurde der sofortige Wiederaufstieg geschafft.

Im Folgejahr konnte mit dem 1. Platz in der Bezirksklasse Ost der bisher größte Erfolg im Männerbereich unserer Sektionsgeschichte erreicht werden.



I. Mannschaft 1973/74 Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse
 Hintere Reihe von links: Mannschaftsleiter R. Hoer, B. Keitel, G. Jentsch,
 J. Koinzack, H. Lehmann, H. Preibisch, Übungsleiter H.-J. Münzberg
 Vordere Reihe: D. Krüger, A. König, D. Priemel, K. Wanke, D. Reimer,
 J. Knievel



I. Mannschaft 1980/81 Staffelsieger Bezirksklasse Staffel Ost
 Hintere Reihe von links: Sektionsleiter R. Hoer, R. Geppert, D. Mathick,
 F. Schilensky, H. Buder, H.-J. Poethe, H.-J. Mrosky, Übungsleiter
 K. Wanke, Mannschaftsleiter W. Peschick
 Vordere Reihe: W. Mathick, P. Lehmann, G. Lübke, W. Lenke, B. Keitel
 Es fehlen: H. Gallas, C. Bredow, L. Willke, L. Klinder, D. Beutke,
 V. Görsdorf, B. Ulrich, J. Büttner

Wenn im 30. Jahr des Bestehens unserer BSG drei Männermannschaften und 10 Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb stehen, zeigt das von einer erfolgreichen Arbeit ebenso wie die Verleihung der Ehrenurkunde für gute Wettbewerbsergebnisse durch das Präsidium des DFV in den Jahren 1975, 1976, 1977, 1980/81.

Ein weiterer Beweis für die richtige Arbeit in der Sektion ist die Delegation talentierter Spieler zum Leistungsschwerpunkt des Bezirkes Cottbus zur SG Energie Cottbus wurden folgende Spieler delegiert:

Wolfgang Mathick
K.-Dieter Kirschner
Bernd Mudra

In Bezirksauswahlmannschaften wurden berufen:

Wolfgang Mathick
K.-Dieter Kirschner
Bernd Mudra
Bernd Ullrich
H.-Joachim Poethe

Die nachstehende Übersicht gibt Einblick in die Erfolge, die in den zurückliegenden Jahren in den verschiedensten Altersklassen erreicht wurden.

I. Mannschaft

1959	FDGB-Pokalsieger — Kreis
1963/64	Kreismeister FDGB-Pokalsieger — Kreis
1965/66	Kreismeister FDGB-Pokalsieger — Kreis
1970/71	FDGB-Pokalsieger — Kreis
1971/72	Kreismeister FDGB-Pokalsieger — Kreis
1972/73	FDGB-Pokalsieger — Kreis
1973/74	Kreismeister
1979/80	Kreismeister FDGB-Pokalsieger — Kreis
1980/81	Staffelsieger Bezirksklasse Ost

II. Mannschaft

1963/64	Staffelsieger II. Kreisklasse
1971/72	Staffelsieger II. Kreisklasse
1972/73	Staffelsieger II. Kreisklasse

1976/77 FDGB-Pokalsieger — Kreis
1980/81 FDGB-Pokalsieger — Kreis

III. Mannschaft

1978/79 Staffelsieger II. Kreisklasse

Altliga

1975/76 Kreisbester

Junioren — Ab Spieljahr 1975/76 Motor/Lok Forst im Nachwuchsbereich

1958 Junge-Welt-Pokal Kreisbester
1966/67 Junge-Welt-Pokal Kreisbester
1973/74 Kreismeister
1974 Spartakiadesieger
1975 Spartakiadesieger
1977/78 Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse
1978 Sportakiadesieger
1979 Spartakiadesieger
1979/80 2. Platz Bezirksklasse Ost, Aufstieg zur Bezirksliga
1980 Spartakiadesieger
1981 Spartakiadesieger

Jugend

1971/72 Kreismeister
1972 Spartakiadesieger
1978 Spartakiadesieger
1978/79 Kreismeister
1979 Spartakiadesieger
1979/80 FDJ-Pokal-Sieger — Kreis
Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse
1980/81 FDJ-Pokal-Sieger — Kreis

Schüler

1967/68 Kreismeister
1968/69 Kreismeister
2. Platz Bezirksmeisterschaft Hallenfußball

1969/70	2. Platz Bezirksmeisterschaft Kreismeister Hallenfußball 2. Platz Bezirksmeisterschaft Hallenfußball
1970	Spartakiadesieger
1970/71	Kreismeister Hallenfußball
1974/75	Kreismeister Hallenfußball
1977/78	Kreismeister Hallenfußball Schüler B
1980	Spartakiadesieger
1980/81	Kreismeister und Aufsteiger zur Bezirksklasse
1981	Spartakiadesieger

Knaben

1975/76	Kreismeister Kreismeister Hallenfußball 3. Platz Bezirksmeisterschaft Hallenfußball
1976	Spartakiadesieger
1976/77	Hallenkreismeister Kreismeister
1977	Spartakiadesieger
1981/82	Kreismeister Hallenfußball

Kinder

1978/79	Kreismeister Kreismeister Hallenfußball 4. Platz Bezirksmeisterschaft Hallenfußball
1979/80	Kreismeister

Doch nicht nur in der eigenen Sektion galt es den Sportbetrieb zu organisieren. Auch auf Verbandsebene im Kreisfachausschuß Fußball leisteten Mitglieder unserer Sektion eine hervorragende ehrenamtliche Arbeit. Durch ihr Wirken konnten wir unseren Anteil bei der Gesamtentwicklung des Fußballsports im Kreis Forst beisteuern.

Folgende Sportfreunde waren KFA Vorsitzende oder Vorsitzender einer Kommission des KFA in den letzten 30 Jahren:

Günther Anton	Dieter Nowotnick
Arthur Bereit	Wolfgang Peschick (noch tätig)
Horst Althunger	Horst Schelzke
Rolf Engelhardt (noch tätig)	Werner Schneider
Georg Noack	Klaus Wanke

Weiterhin arbeiten in den Kommissionen folgende Sportfreunde mit:

Siegfried Herzog	Klaus Antelmann
Georg Noack	Wolfgang Peschick (noch tätig)
Klaus Wanke	Gerhard Richter (noch tätig)
Dieter Priemel	Dieter Nowotnick
Karl Schulz (noch tätig)	Rolf Engelhardt (noch tätig)
Wolfgang Schulz (noch tätig)	Frank Leopold
Artur Bereit	

Auszeichnungen mit der Ehrennadel des DFV – Stand 31.12.1981

Silber:	Klaus Antelmann	Rudi Höer
	Wolfgang Schulz	Willi Vogt
Bronze:	Ernst Geppert	Siegfried Herzog
	Horst Meißner	Günter Mudra
	Rudi Hampel	Gustav Goral
	H.-J. Münzberg	Georg Noack
	Dieter Nowotnick	Gerhard Richter
	Horst Schelzke	Karl Schulz
	Harri Töpfer	Klaus Wanke
	Siegfried Wanke	

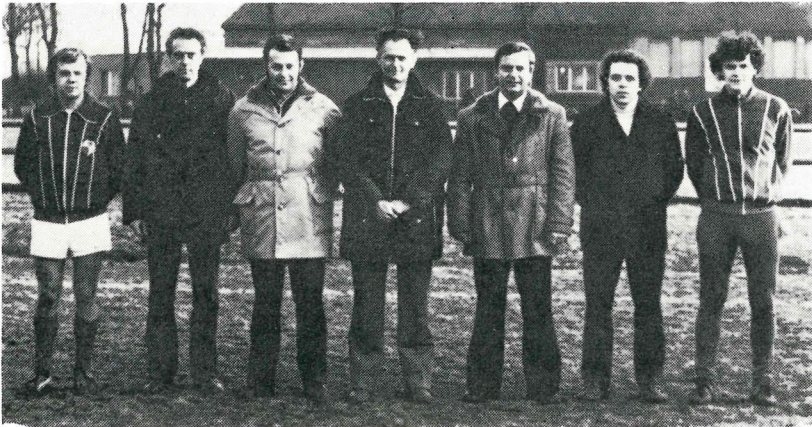
Unsere Übungsleiter

Große Verantwortung trägt der Übungsleiter bei der Ausbildung und Erziehung unserer Sportler. Er ist derjenige, der den Kindern die ersten Fußballschritte beibringt, durch sein Wirken bemüht ist, das Leistungsvermögen der ihm anvertrauten Sportler zu verbessern, und sie zu selbständigen, verantwortungsvoll handelnden Menschen zu erziehen. Viele Stunden seiner Freizeit opfert er für Training und Betreuung seiner Mannschaft, teilt mit ihr Freude und Enttäuschung über Sieg oder Niederlage. Er hat maßgeblichen Anteil bei der Formung der Mannschaft. Deshalb sei an dieser Stelle allen Übungsleiter unserer Sektion, die sich im Jubiläumszeitraum um die Stärkung unserer Sektion verdient machten, recht herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank gilt unserem langjährigen Übungsleiter in der Sektion



Klaus Antelmann
seit 1963 als Übungsleiter tätig



Unsere Übungsleiter im Jubiläumsjahr
von links: D. Mathick, K. Zschernagk, K. Schulz, K. Wanke, G. Richter,
G. Arlt, G. Lübke
Auf dem Bild fehlen: K. Antelmann, L. Mathick, U. Noack, L. Klinder,
B. Keitel

Unser Aufruf geht an alle Sportfreunde unserer Sektion, den Übungsleitern alle nur mögliche Unterstützung zu geben, um das Niveau des Trainings- und Spielbetriebes weiter zu entwickeln.

Hier sind vor allem solche Sportfreunde angesprochen, die ihre aktive Laufbahn beenden und mit ihren Erfahrungen und ihrem Können jungen Sportlern bei der Heranbildung zu Fußballern der neuen Generation mit Rat und Tat zur Seite stehen sollten.

Unsere Referee's

Große Bedeutung bei der Ausübung unseres Fußballsports kommt den Männern der „schwarzen Zunft“ zu, denn ohne Schiedsrichter ist ein Fußballspiel nicht möglich. Es sind die Männer, die den Regeln auf dem Spielfeld Geltung zu verschaffen haben. Der Schiedsrichter hat seine Entscheidungen in Sekundenschnelle zu treffen und damit unterlaufen ihm auch mal Fehler. Oft müssen unsere Schiedsrichterfreunde dann Mißfallensäußerungen, Beleidigungen von „gewissen Fans“ über sich ergehen lassen, womit diese „sogenannten Anhänger“ sich selbst ins Abseits stellen. Deshalb ist an dieser Stelle unseren Freunden, die sich für die Ausübung der Funktion des Schiedsrichters zur Verfügung stellen, recht herzlich gedankt. Unsere Sektion ist verpflichtet, entsprechend den Forderungen des Verbandes, für jede Mannschaft von den Männern bis zur Jugend einen Schiedsrichter oder -anwärter zu stellen, Sportfreunde für die Schiedsrichtertätigkeit zu gewinnen. Wenn es auch mit unter Schwierigkeiten gab, so konnten wir im Jubiläumszeitraum doch unseren Verpflichtungen in der Schiedsrichterentwicklung nachkommen.

Die Sportfreunde G. Anton (Oberliga bis 1965), W. Schulz (DDR-Liga bis 1981), H. Schelzke (DDR-Liga bis 1979) vertraten unsere Sektion in



Unsere Schiedsrichter im Jubiläumsjahr
 von links: Frank Leopold, Wolfgang Schulz, Bernhard Peschick, Jörg
 Leopold, Harry Töpfer
 Es fehlen: Rolf Engelhardt und Dirk Burchardt

der Vergangenheit erfolgreich im Republikmaßstab und haben in dem Sportfreund F. Leopold einen Nachfolger gefunden, der z. Z. als Schiedsrichter in der DDR-Liga tätig ist.

Diesen Sportfreunden gilt es nachzueifern und wir rufen alle auf, vor allem Spieler, die ihre Laufbahn beenden, sich für die schöne und verantwortungsvolle Aufgabe als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Unsere Schiedsrichter 1952 — 1982

Qualifikation	tätig bis	Qualifikation	tätig bis
G. Anton DDR-Oberliga	bis 1965 BSG Motor Forst	B. Peschick Bezirksklasse bis 1981	noch aktiv
W. Schulz DDR-Liga bis 1981	noch aktiv	Kreisklasse	
H. Schelzke DDR-Liga	bis 1978	M. Goetzki Kreisklasse	bis 1953
F. Leopold DDR-Liga	noch aktiv	O. Helmchen Kreisklasse	bis 1954
D. Nowotnick Bezirks-Liga	bis 1963	E. Kulke Kreisklasse	bis 1954



Wolfgang Schulz
seit 1962 Schiedsrichter
unser „Dienstältester“



Frank Leopold
DDR-Liga Schiedsrichter

H. Queißert Kreisklasse	bis 1955	K.-D. Schatter Kreisklasse	bis 1966
M. Domke Kreisklasse	bis 1956	J. Wiest Kreisklasse	bis 1968
P. Duschka Kreisklasse	bis 1956	J. Ziegenbalg Kreisklasse	bis 1971
M. Rathey Kreisklasse	bis 1959	F. Priemel Kreisklasse	bis 1979 BSG Motor Forst
G. Hänsel Kreisklasse	bis 1962 BSG Motor Forst	R. Engelhardt Kreisklasse	noch aktiv
H. Meißner Kreisklasse	bis 1964	H. Töpfer Kreisklasse	noch aktiv
S. Büttner Kreisklasse	bis 1965	J. Leopold Kreisklasse	noch aktiv
J. Raetz Kreisklasse	bis 1966	D. Burchardt Kreisklasse	noch aktiv

Handball – Kleine Sektion mit guter Tradition

Im Jahre 1951 fanden sich unter der Anleitung des Sportfreundes Georg Noack Frauen und Mädchen zur Gründung einer Handballmannschaft, die unter der Trägerschaft des Konsumverbandes gebildet wurde und den Namen der Sportgemeinschaft Empor trug.

Diese Mannschaft setzte sich aus den Sportfreundinnen Christa Patzig, Käte Busler, Giesela Standtke, Irmgard Fechner, Hildegard Wanke, Gerda Hamberger, Erdine Seiler, Ilse Jähne, Hannelore Schadler, Ursula Beier und Ursula Huschke zusammen.

In dieser Zeit wurde fast ausschließlich Großfeldhandball gespielt und Training und Spiele wurden zunächst auf der Innenfläche der Radrennbahn absolviert.

Erst mit der Übernahme der Frauenmannschaft zur BSG Motor Forst wurden die Spiele der Kreisklasse bzw. Spielunion Forst/Guben/Cottbus auch auf dem Motorfußballplatz ausgetragen.

Der erste Erfolg war die Erringung des Kreismeistertitels von der Frauenmannschaft unserer Sektion.

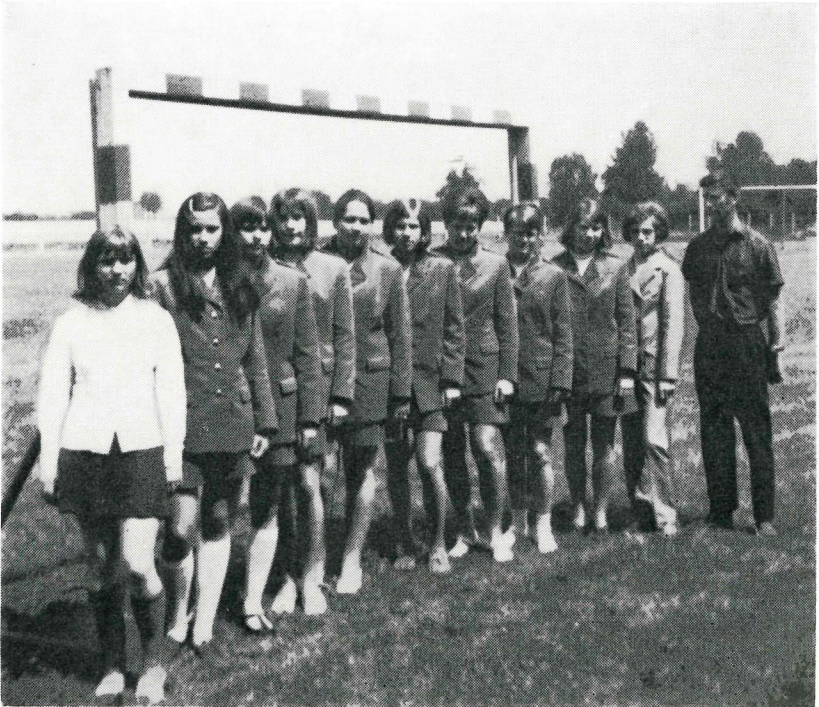


Kreismeister der Frauen 1954 Motor Forst
oben v.l.n.r.: Hannelore Witzke, Käte Strauch, Edeltraud Hallex,
Ursula Rein
mittlere Reihe v. l.: L. Elsner, Ursula Althunger
untere Reihe v. l.: Ruth Robel, Irmgard Fechner, Vera Gorlt

Der Mangel an Spielernachwuchs und altersbedingte Gründe waren Ursache dafür, daß sich die Sektion im Jahre 1954 zunächst wieder auflöste.

Der Wiederaufbau und die weitere Entwicklung der Sektion Handball bis heute ist untrennbar mit dem Wirken des Sportfreundes Klaus-Dieter Schmidt verbunden. Im Jahre 1962 begann Sportfreund Schmidt mit 10 Mädchen der Patenschule unserer BSG, der OS VIII, systematisch mit dem Training und der Teilnahme am Wettspielbetrieb im Kreis Forst. Bereits 1965 gelang der weiblichen Jugend der Aufstieg in die Bezirksklasse und seit 1970 bis heute die Zugehörigkeit zur Bezirksliga. In dieser Zeit wurde neunmal der Bezirksvizemeister in der Halle, auf dem Kleinfeld und bei der Bezirks-Kinder- und Jugendspartakiade erreicht sowie 1970 der Bezirksmeistertitel errungen.

Aus dieser Entwicklung heraus nahm im Jahre 1969 erstmals wieder eine Frauenmannschaft in der Spielunion Forst/Weißwasser den Spielbetrieb auf, die schließlich 1974 den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte.



Bezirksmeister der weiblichen Jugend B 1970

v. l. n. r.: Marlies Leopold, Ursula Hofmann, Hannelore Kirschner, Christiane Kretschmar, Edith Dünnebier, Ilona Spannberg, Gudrun Britze, Bärbel Koch, Übungsleiter Schmidt



FDGB-Pokalsieger des Bezirkes Cottbus 1975

stehend v.l.n.r.: Ina Schütze, Karin Averdieck, Karin Lindner, Resi Dünnebier, Hannelore Fielo, Elke-Kerstin Krug, Christine Schütt
 knieend: Bärbel Kiel, Regina Marschner

Durch ihr erfolgreiches Abschneiden, 1975 und 1980 FDGB-Pokalsieger des Bezirkes Cottbus, Vizemeister 1975, 1976 und 1982 sowie Dritter 1974, 1977, 1979 und 1980, trug diese Mannschaft wesentlich zum Ansehen und zur Achtung unserer BSG Motor Forst bei.

In dieser Zeit wurden auch internationale Verbindungen mit Mannschaften aus der CSSR aufgenommen und die Freundschaft zu unseren sozialistischen Freunden gepflegt. War es zunächst Lokomotive Bilina, die wir 1972 begrüßen konnten, so kam es seit 1974 zu sechs Vergleichen mit unseren mährischen Sportfreundinnen von Sokol Javorice.

Heute stehen insgesamt fünf weibliche Mannschaften im Spielbetrieb des Bezirkes und die Mitgliederzahl ist auf 75 Sportfreundinnen angewachsen. Auf Grund kontinuierlicher Nachwuchsarbeit wurden in den zurückliegenden Jahren folgende Spielerinnen in die Bezirksauswahl berufen:

Christa Schober	1963
Helga Frank	1966
Karin Schneider	1966
Angelika v. Heyking	1966
Karin Paulick	1966



FDGB-Pokalsieger des Bezirkes Cottbus 1980

oben v. l. n. r.: Übungsleiter Peter Büchner, Karin Lindner, Gundula Schmidt, Martina Tschirschnitz, Angelika Büchner, Elke-Kerstin Jakob, Christina Salan, Sektionsleiter Klaus-Dieter Schmidt

unten v. l. n. r.: Gudrun Robel, Regina Schäfer, Bärbel Kiel, Christina Schütt

Regina Strauch	1967
Regina Marschner	1967
Heidrun Kretschmer	1972
Ina Schütze	1974
Gundula Schmidt	1976
Marlies Weichmann	1976
Kerstin Bergholz	1980

Hierfür gilt Dank und Anerkennung den Übungsleitern, Betreuern und Funktionären, die mit Liebe und Engagement zum Handballsport stehen.

Die Übungsleiter

Georg Noack

Erster Übungsleiter
Frauen
1951 – 1954

Klaus-Dieter Schmidt

Sektionsleiter
seit 1962
Übungsleiter Frauen
w. Jgd. AK 17/18
KFA-Mitglied
1965 – 1981
Schiedsrichter Kreis

Wolfgang Schötz

Übungsleiter
Mädchen, w. Jgd.
seit 1972
KFA-Mitglied seit 1972
Schiedsrichter Kreis

Günter Schütz
Übungsleiter Mädchen
1975 – 1979

Angelika Helbeck
stellv. Sektionsleiter
Übungsleiter Mädchen
wbl. Jgd. seit 1977
Schiedsrichter Kreis

Gundula Schmidt-Emmerich
Übungsleiter Mädchen
seit 1975 – 1982

Peter Büchner
Übungsleiter Frauen
seit 1979

Die Übungszeiten der Sektion Handball

Mädchen AK 9/10	Montag	15.00 bis 16.00 Uhr	Turnhalle Eulo
Mädchen AK 11/12	Dienstag	15.45 bis 17.00 Uhr	Turnhalle Eulo
Mädchen AK 13/14	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	Turnhalle Eulo
w. Jgd. AK 15/16	Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Turnhalle Bahnhofstraße
w. Jgd. AK 17/18	Mittwoch	18.30 bis 20.00 Uhr	Tragflughalle
Frauen	Mittwoch	18.30 bis 20.00 Uhr	Tragflughalle

Veranstaltungen zur Festwoche

1. 6. 1982, 16.00 Uhr	Turnier der AK 11/12
2. 6. 1982, 17.00 Uhr	AK 15/16 Traktor Laubsdorf
8. 6. 1982, 16.00 Uhr	Turnier der AK 13/14
9. 6. 1982, 16.30 Uhr	Motor AK 15/16 – AK 17/18
18.30 Uhr	Frauen Chemie Guben (DDR-Liga)
12. 6. 1981, 8.00 Uhr	Volleyball-Turnier, Turnhalle Cyrankiewiczstraße
12. 6. 1982, 14.00 Uhr	Turnier Frauen mit ASG Ortrand

20 Jahre Sektion Handball auf einem Blick

Jahr	Mädchen AK 11/12	Mädchen AK 13/14	w. Jgd. AK 15/16	w. Jgd. AK 17/18	Frauen
1962		Neubeginn im Kreis Forst			
1963		2. Halle, Kreis			
1964		2. Halle, Kreis	2. Halle, Kreis		
1965		2. Halle, Kreis 1. Kleinfeld 1. Kreis	1. Kleinfeld Kreis 8. Bezirksklasse		
1966		2. Halle, Kreis 2. Kleinfeld Kreis	3. Bezirksklasse 1. Kleinfeld Kreis		
1967		2. Halle, Kreis 1. Kleinfeld 2. Spartakiade	1. Halle, Kreis 1. Spartakiade 2. Bezirksklasse	2. Bezirksklasse	
1968	1. Spartakiade Kreis	1. Halle, Kreis 1. Spartakiade	1. Kreis- spartakiade	2. Bezirks-Liga	

Jahr	Mädchen AK 11/12	Mädchen AK 13/14	w. Jgd. AK 15/16	w. Jgd. AK 17/18	Frauen
1969	1. Halle, Kreis 3. Bez.-Meister	3. Bez.-Meister 3. Bez.-Spartak.	1. Halle Kreis 1. Spartakiade	5. Bezirks-Liga	1. Halle-Spiel- union 5. Kleinfeld- Spielunion
1970	2. Kreis- spartakiade	2. Bez.-Meister 1. Kreis- spartakiade	1. Kreis- spartakiade 1. Bez.-Meister	7. Bezirks-Liga	1. Halle-Spiel- union 2. Kleinfeld- Bez.-Liga
1971	1. Halle, Kreis 1. Kreis- spartakiade	4. Bezirksklasse 1. Kreis- spartakiade	1. Kreis- spartakiade 4. Bezirks-Liga	2. Bezirks- spartakiade	8. Bezirks-Liga
1972	1. Halle, Kreis 1. Kreisspartak. 3. Spielunion	5. Bezirksklasse	1. Halle, Kreis 1. Kreis- spartakiade	2. Bezirks-Liga 2. Bez. Kleinfeld	3. Halle-Spiel- union
1973	4. Bezirks-Liga	5. Bezirks-Liga	1. Halle, Kreis 1. Kreisspartak. 2. Pokal, Kreis	2. Bezirks-Liga 2. Bezirks- spartakiade	2. Halle-Spiel- union
1974	2. Halle, Kreis 2. Pokal, Kreis 2. Kreisspartak.	7. Bezirks-Liga	1. Pokal, Kreis 1. Kreisspartak.	7. Bezirks-Liga 2. Bezirks- spartakiade	3. Bezirks-Liga 3. FDGB-Pokal Bezirk
1975	1. Halle, Kreis 1. Pokal, Kreis 1. Kreisspartak.	1. Halle, Kreis 1. Halle, Pokal 1. Kreisspartak.	2. Halle, Kreis 1. Kreisspartak.	4. Bezirks-Liga	2. Bezirks-Lgia 1. FDGB-Bez.- Pokal

Jahr	Mädchen AK 11/12	Mädchen AK 13/14	w. Jgd. AK 15/16	w. Jgd. AK 17/18	Frauen
1976	1. Halle, Kreis 2. Pokal, Kreis 1. Kreisspartak.	1. Halle, Kreis 3. Pokal, Kreis 1. Spartakiade	1. Halle, Kreis 1. Pokal, Kreis	3. Bezirks-Liga	2. Bezirks-Liga 2. FDGB-Bez.- Pokal
1977	1. Pokal, Kreis 3. Kreisspartak.	1. Halle, Kreis 2. Pokal, Kreis 1. Kreisspartak.	1. Halle, Kreis 1. Pokal, Kreis 1. Kreisspartak.	3. Bezirks-Liga	3. Bezirks-Liga 3. FDGB-Bez.- Pokal
1978	5. Bezirks-Liga	5. Bezirks-Liga		3. Bezirks-Liga	4. Bezirks-Liga
1979	6. Bezirks-Liga	4. Bezirks-Liga		3. Bezirks-Liga	3. Bezirks-Liga
1980	4. Bezirks-Liga Staffel Ost	3. Bezirks-Liga Staffel Ost		7. Bezirks-Liga	3. Bezirks-Liga 1. FDGB-Bez.- Pokal
1981	3. Bezirks-Liga Staffel Ost	4. Bezirks-Liga Staffel Ost		4. Bezirks-Liga	5. Bezirks-Liga 3. FDGB-Bez.- Pokal
1982	4. Bezirks-Liga	4. Bezirks-Liga Staffel Ost	4. Bezirks-Liga Staffel Ost	5. Bezirks-Liga	2. Bezirks-Liga

Sektion Volleyball

Im Januar 1964 fanden sich im Anschluß an die Frauengymnastikstunde die ersten Sportfreunde zu einer Gymnastik- und Turnstunde ein. Die Leitung dieser Gymnastikgruppe hatte der Sportfreund Werner Mudra. Im Anschluß daran turnten dann die Sportfreunde Manfred Britze, Manfred Vietzke und Karl Lieschke. Im laufenden Jahr kamen dann noch die Sportfreunde Richard Müller, Walter Suckow, Norbert Weise und Günter Wolf hinzu. Im Sommer fanden auch Medizinballübungen statt.

1968 erfolgten dann die ersten Anfänge im Faustballspielen hinter der Turnhalle auf dem Trockenplatz statt. Auf Grund der Platzbeschaffenheit ließ sich diese Spielart aber schlecht ausführen und es wurde beschlossen, die Spielart Volleyball durchzusetzen. Es machte sich aber eine weitere Werbung von Mitgliedern für die Sektion Frauengymnastik/Männersport notwendig. Nachdem nun 12 Sportfreunde gewonnen waren, begann man ohne jegliche Regelkunde den Volleyballsport.

Im Jahre 1971 erfolgte die Trennung von der Frauengymnastik und die Sektion Volleyball wurde gegründet. Als Sektionsleiter fungierte der Sportfreund Walter Suckow.

Über einige Jahre wurde dann unter der Leitung verschiedener Sektionsleiter Freizeitsport-Volleyball ausgeübt.

Mit der Übernahme der Sektionsleitung durch den Sportfreund Manfred Jente erfolgte eine erste Unterweisung in der Regelkunde.

Durch intensives Bemühen aller Sportfreunde konnte dann eine Mannschaft erstellt werden, welche an Volleyballturnieren teilnahm und auch beachtlich Erfolge errang.

Im Jahre 1980 wurde dann durch den DTSB die Einleitung des Volleyballspiels in Spielklassen vorgenommen.

Es wurden die Sektionsklassen Kreisliga und Kreisklasse gegründet. Durch die guten Erfolge wurde die Volleyballmannschaft unserer BSG in die höchste Spielklasse im Kreismaßstab eingestuft.

Die Anzahl der Mitglieder wuchs auf 18 Sportfreunde, wobei 12 Sportfreunde am Punktspielbetrieb teilnahmen. Hierbei wurde bisher der 3. Platz innerhalb der Punktspiele erreicht.

Durch den Zugang des Sportfreundes Lotze (Sportstudium Volleyball) ist die Sektion nun bestrebt, durch intensives, fachgerechtes Training in der neuen Sporthalle der 2. Oberschule einen Meistertitelgewinn anzustreben.

Um dieses Vorhaben schneller in die Tat umsetzen zu können, rufen wir hiermit jeden begeisterten Volleyballer auf, sich am Donnerstag um 18.00 Uhr bei den Übungsstunden der Sektion einzufinden.

Sektion Gymnastik

Die Sektion Gymnastik der BSG Motor wurde im Mai 1959 gegründet. Am Anfang waren es sechs Sportfreundinnen, die sich durch sportliche Betätigung gesund erhalten wollten.

Als erste Sektionsleiterin hatte die Sportfreundin Inge Schmidt großen Anteil an der Entwicklung der Frauengymnastik unserer BSG.

Die Sportfreundin Anni Peschke leitete als Übungsleiterin die Sportstunden über Jahre hinweg mit viel Arrangement.

Selbst nach dem Wohnungswechsel nach Klinge scheute sich die Sportfreundin A. Peschke nicht, an den Übungsstunden regelmäßig teilzunehmen. Im Jahre 1960 konnte der Sportfreund Alfred Bischoff als musikalischer Begleiter der gymnastischen Übungen gewonnen werden. Erst damit kam der richtige Schwung in die Übungsstunden, denn mit Musik geht bekanntlich alles besser.

Jeden Mittwoch trafen sich die Sportfreundinnen zu ihren gymnastischen Übungsstunden, wie es auch heute noch der Fall ist.

Bis Ende des Jahres 1959 wuchs die Sportgruppe auf 18 Sportfreundinnen an.



Übungsstunde mit Übungsleiterin Sportfreundin Bienst

Besonders verdient für die Entwicklung der Sektion haben sich die Sportfreundinnen Bienst, F. Gollnick und E. Gollnick gemacht, die keine Mühe scheuten, wenn es um ein gutes Gelingen der Übungsstunden ging.

Seit einigen Jahren werden die Übungsstunden durch die Sportfreundin Annerose Lauterbach geleitet, die sich durch Aktivität und Vielseitigkeit ganz besonders auszeichnet.

Schon zu einer guten Tradition in der Sektion Gymnastik sind die jährlich durchgeführten Frauentags- und Weihnachtsfeiern geworden. Hier tragen die gemeinsam verlebten Stunden zur Festigung der Sektion bei, die heute 43 Sportfreundinnen umfast.

Dem Aufruf des DTSB zu einer vielseitigen sportlichen Tätigkeit kommen die Sportfreundinnen der Sektion in vorbildlicher Weise nach, denn die durchgeführten Radwanderungen sind sehr beliebt.

Durch die gute Arbeit der Sektionsleiterin, der Sportfreundin Ursel Irrgang, wurde für alle anderen Sektionen unserer BSG beispielgebend ein Solidaritätsbasar durchgeführt und der Erlös auf das Solidaritätskonto überwiesen. Dieses Beispiel gilt es, auf alle Sektionen zu übertragen.

Sektion Kegeln

Die Sektion Kegeln wurde im Jahre 1953 gegründet. Durch die Sportfreunde Edmund Peikert und Joachim Schmidt wurde in mühevoller Kleinarbeit eine Mannschaft formiert, die durch Fleiß und Liebe zu dieser Sportart im Jahre 1955 am aktiven Wettkampf in der 1. Kreisklasse teilnahm. Erster und langjähriger Sektionsleiter war der Sportfreund Edmund Peikert. Seiner intensiven Arbeit ist es zu danken, daß sich die Sektion trotz schwieriger Trainings- und Wettkampfbedingungen weiter festigte.

Die ersten Erfolge konnten auch bald errungen werden. So waren die Sportfreunde E. Peikert und J. Schmidt auch bei den Kreiseinzelmeisterschaften durch zwei 2. Plätze sehr erfolgreich.

Der Sportfreund W. Furchner konnte bei diesen Meisterschaften einen 3. Platz belegen.

In den 60er Jahren wurde in der Kreisklasse zweimal der Mannschaftsmeister errungen.

Als eine der erfolgreichsten Mannschaften der Sektionsgeschichte konnten die Sportfreunde auch den Mannschaftsmeister in der Kreisliga erringen. (siehe Bild)

Im Jahre 1976 wurde der Sportfreund E. Peikert nach 23jähriger Tätigkeit als Sektionsleiter aus der Sektion auf Grund von Wohnungswechsel verabschiedet. Als Sektionsleiter fungiert seit dem Jahre 1976 der Sportfreund Günter Lerke.



Oben von links nach rechts: J. Schmidt, R. Quoos, G. Gerke

Unten von links nach rechts: E. Peikert, W. Furchner, G. Schöne, J. Jäger

Durch die Ausscheidung von profilierten Spielern mußte eine neue Mannschaft aufgebaut werden, die Dank der unermüdlichen Arbeit des Sportfreundes G. Lerke sich auch soweit festigen konnte, daß im Jahre 1980/81 der Aufstieg in die Kreisliga wieder erreicht werden konnte.

In der Sektion Kegeln sind zur Zeit 17 Sportfreunde organisiert.

Die Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen durch den Neubau der Kegelbahn in der Waldstraße wird auch unserer Sektion neue Impulse und Möglichkeiten der Breitensportbewegung geben.

30 Jahre BSG Motor Forst

Veranstaltungsplan

Mittwoch, 19. 5. 1982

12.00 Uhr Gratulationsveranstaltung
Gaststätte BSG Motor

Freitag, 21. Mai 1982

19.00 Uhr Auszeichnungsveranstaltung

Samstag, 22. Mai 1982

8.00 Uhr Betriebssportfest des VEB Wäschereimaschinenbau Forst
13.30 Uhr Fußballturnier für Juniorenmannschaften

Sonntag, 23. Mai 1982

8.30 Uhr Fußballturnier für Kinder-, Knaben- und
Schülermannschaften

Mittwoch, 26. Mai 1982

18.00 Uhr Altligaspiel
Motor Forst – Energie Cottbus

Dienstag, 1. Juni 1982

16.00 Uhr Handballturnier – weibliche Altersklasse 11/12

Mittwoch, 2. Juni 1982

17.00 Uhr Fußballspiel Motor Forst – Stahl Eisenhüttenstadt
17.30 Uhr Handballturnier – weibliche Altersklasse 15/16 und Frauen

Freitag, 4. Juni 1982

17.30 Uhr Altligaspiel

Samstag, 5. Juni 1982

8.00 Uhr Betriebssportfest des VEB Forster Web- und Strickwaren
13.00 Uhr Fußballturnier für Kreisklassenmannschaften
13.00 Uhr Turnier der Kegler – Kegelbahn Forst

Dienstag, 8. Juni 1982

17.00 Uhr Handballturnier – weibliche Altersklasse 13/14

Mittwoch, 9. Juni 1982

17.00 Uhr Handballspiel
Motor Forst AK 15/16
Motor Forst AK 17/18
18.00 Uhr Handballspiel der Frauen
Motor Forst – Chemie Wilhelm-Pieck-Stadt Guben
DDR-Liga

Samstag, 12. Juni 1982

- 8.00 Uhr Volleyball-Turnier
Turnhalle Cyrankiewiczstraße
- 13.00 Uhr Fußballturnier der Männer für Bezirksklassen- und
Bezirksligamannschaften
- 14.00 Uhr Kleinfeldhandballturnier für Frauenmannschaften
- 19.00 Uhr Festveranstaltung – „30 Jahre BSG Motor Forst“ –
Kulturhaus Eulo

TURNHALLE EULO

Sportgaststätte der BSG Motor Forst

Saal für Feiern u. a.

Geöffnet:

Mittwoch bis Freitag	16.00 – 23.00 Uhr
Sonnabend	16.00 – 23.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 13.00 Uhr

Bei Spielbetrieb nach Bedarf

Es ladet ein!

BSG Motor Forst



1-5-9 He 53/82



